

* **Besuch französischer Buchdruckereibesitzer in Deutschland.** — Im Juni werden ungefähr 90 französische Buchdruckereibesitzer und Papierfabrikanten Leipzig und Berlin besuchen. Die Herren, deren Druckereien sich teils in Paris und teils in der französischen Provinz befinden, machen eine gemeinsame Studienreise durch Deutschland und werden in Leipzig anderthalb Tage verweilen. Die Imprimerie nationale wird durch einen ihrer Ingenieure vertreten sein, und auch der ehemalige Handelsminister im Kabinett Méline, Boucher, der selbst Eigentümer einer Papierfabrik ist, nimmt an der Reise teil.

* **Das deutsche Element in den Vereinigten Staaten.** — Im Jahre 1904 verließ die Universität Chicago einer Anzahl persönlich erscheinender Vertreter der deutschen Hochschulen als Zeichen dafür, wie stark die amerikanische Wissenschaft sich der deutschen Gelehrtenwelt verpflichtet fühlte, die höchste akademische Würde. Bei dieser Gelegenheit stiftete ein reiche Dame, Frau Catharina Seipp, geb. Orb, die Witwe des Chicagoer Brauereibesitzers Konrad Seipp, wie in diesem Blatte schon gemeldet, für die drei besten Abhandlungen über das Thema: „Das deutsche Element in den Vereinigten Staaten mit besonderer Berücksichtigung seines politischen, sittlichen, sozialen und erzieherischen Einflusses, drei Geldpreise. Am 18. April dieses Jahres ist über die sieben den drei Preisrichtern eingereichten Arbeiten die Entscheidung gefallen. Der erste Preis von 3000 Dollar wurde einstimmig dem aus Baltimore gebürtigen Professor der deutschen Literatur an der Cornell-Universität zu New York, Herr Albert Bernhard Faust verliehen; den zweiten Preis von 2000 Dollar erhielt Rudolf Cronau in New York und den dritten Preis von 1000 Dollar George von Boffe in Philadelphia. Die Preisrichter waren: Professor Hanno Deiler, Professor emeritus der deutschen Literatur an der Tulane-Universität; Frederik Turner, Professor der amerikanischen Geschichte an der Wisconsin-Universität und Karl D. Jessen, Professor der deutschen Literatur am Bryn Mawr College. Das in englischer Sprache geschriebene Buch von Faust umfaßt über 1100 Seiten in Maschinenschrift und soll alsbald bei einem der ersten amerikanischen Verleger veröffentlicht werden. Der bekannte Schriftsteller und Maler Rudolf Cronau, der den zweiten Preis errungen hat, lebte früher lange Jahre in Leipzig. Band und Leute der Vereinigten Staaten, die er auf seinen ausgedehnten Reisen gründlich kennen gelernt hat, schilderte er in seinen Schriften: „Von Wunderland zu Wunderland“, „Amerika, die Geschichte seiner Entdeckung“, „Sternenbanner“, „Fahrten im Lande der Sioux“ und „Im wilden Westen“. Seit 1894 lebt er in Amerika und wohnt in New York.

* **Bibliothekswesen in Belgien.** — Über die Bestände und die Dotierungen der städtischen Bibliotheken Belgiens macht das soeben erschienene „Annuaire de la Belgique scientifique, artistique et littéraire“ folgende Angaben:

Stadt.	Bändezahl.	Dotierung.
Antwerpen	66 891	12 000 Francs.
Arden (Arden)	—	950 "
Ath	14 625	900 "
Büttich	50 000	15 500 "
Mecheln	6 809	2 200 "
Namur	37 118	300 "
Ostende	22 888	1 500 "
Doornyl (Tournai)	47 972	4 500 "
Verviers	27 000	6 000 "
Ypern	18 000	1 450 "

* **Eine deutsch-amerikanische Bibliographie.** — Die deutsch-amerikanische Sammlung der New Yorker öffentlichen Bibliothek (Lenox Library) wird, wie wir einem Bericht des Abteilungsvorstandes dieser Bibliothek, Richard E. Helbig, in den „German American Annals“ entnehmen, stetig fortgesetzt und es besteht begründete Hoffnung, daß dieselbe in absehbarer Zeit eine, wenn auch selbstverständlich nicht lückenlose, so doch nach Möglichkeit alles Wichtige enthaltende Vereinigung aller literarischen Zeugnisse des deutschen Geisteslebens in den Vereinigten Staaten darstellen wird. Außerdem hat aber der Begründer dieses wichtigen deutsch-amerikanischen Kulturwerkes auf Grund seines Materials die Herstellung einer deutsch-amerikanischen Bibliographie unternommen, die bereits

über 10 000 Büchertitel und größere Abhandlungen in deutsch-amerikanischen Zeitschriften umfaßt, darunter auch zahlreiche Bücher und Abhandlungen, die bis jetzt noch nicht im Besitze der New Yorker Bibliothek sind, die aber der Verfasser teils in den andern Bibliotheken des Landes, teils durch Vermittelung der historischen und literarischen Gesellschaften desselben untersuchen und bibliographisch verarbeiten konnte. Das Erscheinen dieser für die Erforschung des deutsch-amerikanischen Geisteslebens so wertvollen Bibliographie wird allerdings erst erwartet werden können, wenn die Bücher, die jetzt noch der Astor- und Lenox-Bibliothek angehören, in dem jetzt im Bau befindlichen großen Bibliotheksgebäude der Stadt New York vereinigt sein werden, was nach günstigen Berechnungen in zwei bis drei Jahren der Fall sein wird.

Nach: German American Annals.

* **Die Spitalbibliotheken von Paris.** — Unter den zahlreichen Fachbibliotheken von Paris nehmen die Bibliotheken, die seit vielen Jahren an den großen Spitalern und Krankenhäusern der Stadt eingerichtet sind, durch Umfang und Wichtigkeit einen hervorragenden Rang ein. Dieselben werden zumeist aus großen Vermächtnissen, die zum Teil eigens zu diesem Zweck, diesen Anstalten zugefallen sind, zum großen Teil aber auch aus städtischen Mitteln unterhalten und sind infolgedessen schon seit etwa dreißig Jahren der Aufsicht des städtischen Archiv- und Bibliotheksdirektors (Archiviste-Bibliothécaire de l'Assistance publique) unterstellt. Es gibt darunter nach dem besonderen Zweck der Anstalten Spezialbibliotheken für Kinderkrankheiten, für Blindenwesen, für Psychiatrie etc. Hervorzuheben sind als die größten die etwa 15 000 Bände umfassende dermatologische Bibliothek des Spitals Saint-Louis und die Charcot'sche Bibliothek für Nervenkrankheiten an der Salpêtrière im Umfang von etwa 8000 Bänden. Außerdem besitzen diese Anstalten selbstverständlich auch Bibliotheken, die lediglich zum Gebrauch für die Anstaltsärzte bestimmt sind und ursprünglich lediglich durch Beiträge dieser Ärzte selbst unterhalten wurden. Seit 1877 ist man indessen dazu übergegangen, auch diesen Bibliotheken, soweit die betreffenden Anstalten der Stadt Paris gehören, aus städtischen Mitteln Unterstüzungen zu gewähren.

(Nach: Journal des Débats.)

* **Neue Universitäten.** — In verschiedenen Ländern dürften in der nächsten Zeit neue Universitäten oder doch ihnen ähnliche Anstalten ins Leben gerufen werden. In New York soll eine jüdisch-amerikanische Hochschule gegründet werden, für die bereits sehr zahlreiche Geldmittel vorhanden sind und die an das seit 1886 bestehende amerikanische Seminar für jüdische Theologie angegliedert werden soll. Ferner hat der Vatikan vom Mikado die Erlaubnis erhalten, in Tokyo eine theologische Lehranstalt zu errichten, und mit der Errichtung derselben, die bereits im Jahre 1908—1909 ihre Tätigkeit beginnen soll, die Jesuiten der Provinz St. Louis in den Vereinigten Staaten betraut. Endlich wird in katholischen Kreisen damit gerechnet, daß von der katholischen Universität in Salzburg, deren Errichtung von den klerikalen Kreisen Österreichs und Deutschlands bekanntlich seit langem erstrebt wird, schon in diesem Herbst einige Kurse ins Leben treten können.

Jubiläum der Danziger Zeitung. (Vgl. Börsenbl. Nr. 118.)

— Am 31. Mai feierte die Danziger Zeitung das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens. Es wurde eine reich ausgestattete Jubiläumsnummer herausgegeben. Abends versammelten sich die Verleger, die Herren Otto Kafemann und Dr. Franz Ridert, das gesamte Geschäftspersonal und zahlreiche Ehrengäste zu einer größeren Feier, die einen glänzenden Verlauf nahm. Herr Verleger Kafemann teilte mit, daß der Verlag dem Unterstützungsfonds der Firma eine Zuwendung von 20 000 M machte. Im Namen der naturforschenden Gesellschaft überreichte deren Direktor Professor Homber Herrn Otto Kafemann das Diplom als korrespondierendes Mitglied.

* **Württembergischer Goethebund.** — Der Württembergische Goethebund hat soeben seinen Jahresbericht für 1906/07 ausgegeben, der wieder eine Zunahme der Mitgliederzahl verzeichnet; auch haben sich ihm neue Vereine angeschlossen, so daß die Zahl der letzteren jetzt 35 beträgt. Volksvorlesungen, Theater-